

Emails zeigen die Verzweiflung der US Umweltbehörde EPA über die Klimaagenda

geschrieben von Larry Bell | 16. Februar 2015

Dementsprechend fordert das Umweltamt, den Schwerpunkt auf Atemwegserkrankungen zu verlagern, als Rechtfertigung für viele Amerikaner, die sonst „viele unserer ordnungspolitischen Maßnahmen ablehnen“ würden.

Aktuell von Anthony Watts auf der beliebten Blog-Website, "Watts Up With That" veröffentlicht, wurde das Memo auf Basis des Informationsfreiheitsgesetz von einem Rechtsanwalt und Chris Horner angefordert, letztes Leitendes Mitglied beim Competitive Enterprise Institute. [CEI, s.u.]

Die Kopie war an "Richard Windsor" gerichtet – ein Alias von EPA Direktor Lisa Jackson für ihr geheimes E-Mail-Konto – welches sie bei der Ermittlung, als Bedarf für persönlichen, inoffiziellen Gebrauch verteidigt hat. Der Titel "Strategische Kommunikation – Gespräch", entlarvt es jedoch eindeutig als Finte.



Quelle: BBC; Klimawandel Umfrage, von 2010

Welche Aussage trifft es am nächsten was Sie denken:

Es ist eine Tatsache, dass der Klimawandel Mensch-gemacht ist:

Zustimmung :

Nov. 2009 41%

Jetzt 2010 26%

Im Memo, das nur wenige Monate nach Amtsantritt von Präsident Obama in Umlauf kam, heißt es: "Die meisten Amerikaner werden nie eine Polkappe

sehen, noch haben sie jemals die Chance, einen Eisbären in seinem natürlichen Lebensraum zu erleben. Daher ist es leicht, schwerwiegende Folgen von der Wahrhaftigkeit eines Problems zu lösen. Leider ist Klimawandel in der Zusammenfassung ein zunehmend – und konsequent – nicht überzeugendes Argument ".

Dann schwenkt der Inhalt des Mails vollständig von CO2 Klima-basierten Anti-Fossil Argumenten ab zur ungerechtfertigten Regulierung auf der Grundlage der Partikelemissionen. Es geht weiter mit: „Jedoch, wenn wir anstatt die Polarkappen zum Problem zu machen auf Atemwegserkrankungen in der Nachbarschaft ändern, können wir möglicherweise dieses Thema vielen Amerikanern nahebringen.“

Wie ist denn „dieses Thema“ das sie nicht mit „alles über Polare Eiskappen“ bringen wollen, mit „Atemwegserkrankungen“ verbunden? Es ist offensichtlich das „Gesundheitsargument“ für den Krieg gegen Kohle und andere fossile Elemente, wobei das Memo hinzufügt: „In diesem Jahr wird es viele Gelegenheiten geben, um klimabedingte Auswirkungen zu diskutieren. Dabei müssen wir die menschliche Gesundheit als Argument in den Mittelpunkt stellen.“

Das verschmelzen dieser Assoziation in der öffentlichen Meinung zu den Sorgen über die globale Erwärmung, die Sicherheit von Wasser, das sie trinken und die Luft, die sie atmen – heißt es in der Memo weiter: "Wir müssen damit beginnen, einen ursächlichen Zusammenhang zwischen den Sorgen der Amerikaner und unserer proaktiven Mission herzustellen. " Mit dieser " Mission" ist es der EPA möglich, weitere Regulierungen und Einschränkungen mit jedem und allen [Mittel-n] voranzubringen.

Die Strategie betont die Notwendigkeit, auch die „Außenseiter“ zu erreichen. Das bedeutet, das das EPA nicht nur „weiterhin eine konstante Versorgung des wichtigen Kaders der Reporter sicherstellt“, sondern auch „einen Block von Journalisten, die nicht in die typische Pressegalerie des EPA fallen würde" verfolgt. Speziell erwähnt werden die Presse der ethnischen Minderheiten [Afro-Amerikaner, Spanier, Asiaten und eingeborene [indianische] Amerikaner, Frauen-orientierten Presse, Jugend Presse, Lokalradio, Blogger und die wichtigsten Kolumnisten.



Mit Bezug auf das Engagement der EPA Sympathisanten, die sich bereits um den Schutz der "Karibus [amerikanische Rentiere], Eisbären und Seeotter"

sorgen, wird festgestellt, dass [die neue Strategie] "offensichtlich nicht unser Tagesgeschäft widerspiegelt". Die neue Strategie ist es, die EPA "Mission", auf „gleiche Gerechtigkeit“ (equal justice) umzufirmieren. „Es ist für uns wichtig, diese Wahrnehmung zu ändern, vor allem bei denen, die maßgeblich durch „gleiche Gerechtigkeit“ Fragen betroffen sind, ansonsten aber" konfessionslos ". Mit

"Konfessionslosen", wird im Memo verdeutlicht, „dass sie nicht einer Gruppe oder Aktivisten angehören, die sich selbst als ‚gleiche Gerechtigkeit‘ oder Umweltschützer identifizieren würden."

Im Gespräch mit Anrufern zu Tagesnachrichten bemerkte Chris Horner, dass das Memo der EPA "atemberaubend unaufrichtiges Verhalten" aus dem Versagen ihrer globalen Erwärmungskampagne widerspiegelt, um das Thema zu einer Erkrankung der Atemwege zu machen. Er sagte: "Es zeigt auch die Überzeugung, dass, wenn sie ‚saubere Luft‘ und „Kinder“ schreien, dieses genügt um ihren Willen für sich, für die Medien und für Grüne Gruppen zu bekommen."

Soweit läuft alles wie geplant. Wir können der EPA danken für die Verschmelzung von CO₂ als die Gesundheit beeinflussender „Schadstoff" und für im Jahr 2012 erlassene allererste Vorschriften über Treibhausgas-Emissionen, mit dem neue Clean-Power-Plan [saubere Energie] der Obama-Regierung, welcher drakonische CO₂-Beschränkungen auf bestehende Kohlekraftwerke zur Folge haben wird. Dieses hat weder etwas mit Reduzierung von Smog oder schädliches Asthma erregende Partikeln zu tun.

Auf der anderen Seite werden die öffentliche Gesundheit der amerikanischen Wirtschaft und die Budgets der privaten Haushalte stark belastet. Die US-Handelskammer schätzt, durch diese neuen EPA-Vorschriften werden Hunderte von Generatoren abgeschaltet, es kostet die US-Wirtschaft 2,3 Millionen Arbeitsplätze und bringt eine halbe Billion [englisch: Trillion] Verlust im Brutto-Inlands-Produkt in den nächsten 10 Jahren sowie Erhöhung der Verbraucherstromkosten um 289 Mrd. \$ und Senkung des verfügbaren Haushaltseinkommen um 586 Mrd. \$ im Jahr 2030. Diese Belastungen werden die Ärmsten unter uns am stärksten treffen. "Gleiche Chancen " seid verdammt.

Veröffentlicht bei CFACT, 2. Februar 2015

Link:

<http://www.cfact.org/2015/02/02/epa-email-shows-desperate-climate-change-agenda/>

Übersetzt durch: Andreas Demmig für das EIKE

CEI: [Das CEI ist ein US-amerikanischer, politisch konservativer, libertärer Think Tank. Erklärte Ziele sind die Verbreitung der Prinzipien des Limited Government (d.h. der Einschränkung staatlicher Lenkung), des freien Marktes und der individuellen Freiheit. CEI ist zu den Klimaskeptikern zu zählen; Quelle Wikipedia]